

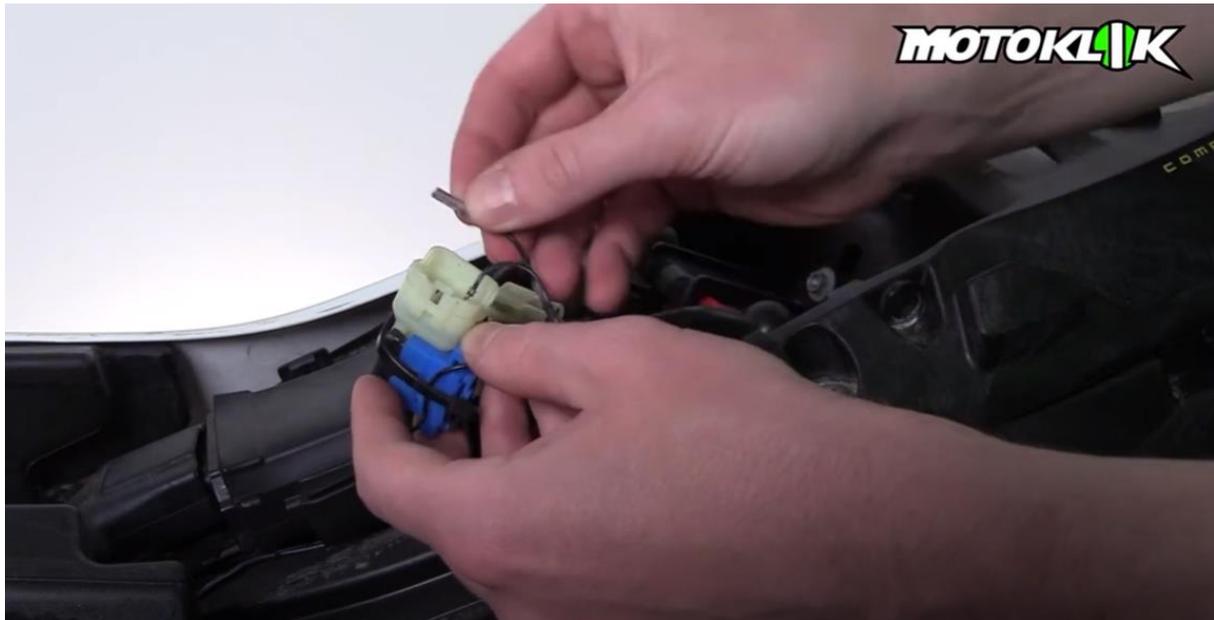
Bevor Sie mit dem Verfahren beginnen, stellen Sie sicher, dass sich das Motorrad in einem Bereich befindet, in dem es eine Satellitenverbindung erhält. Dies kann in der Nähe des Eingangs Ihrer Werkstatt oder vollständig außerhalb sein. Manchmal können Sie, wenn das Dach Ihrer Werkstatt nicht zu dick ist oder kein Metall enthält, auch innen eine Satellitenverbindung bekommen. Sie können dies überprüfen, indem Sie den Motorstartknopf kurz antippen und die Batterie im Motoklik CCU das System eingeschaltet lassen, um zu sehen, ob sich das Licht am Lenkercontroller von pulsierendem Rot zu pulsierendem Grün ändert. Die Schraube, die die Verbindung mit der Schwinge verbindet, muss ebenfalls entfernt werden, oder bei der 85-ccm-Version muss der gesamte Stoßdämpfer entfernt werden.

So führen Sie die schnelle Kalibrierung durch:

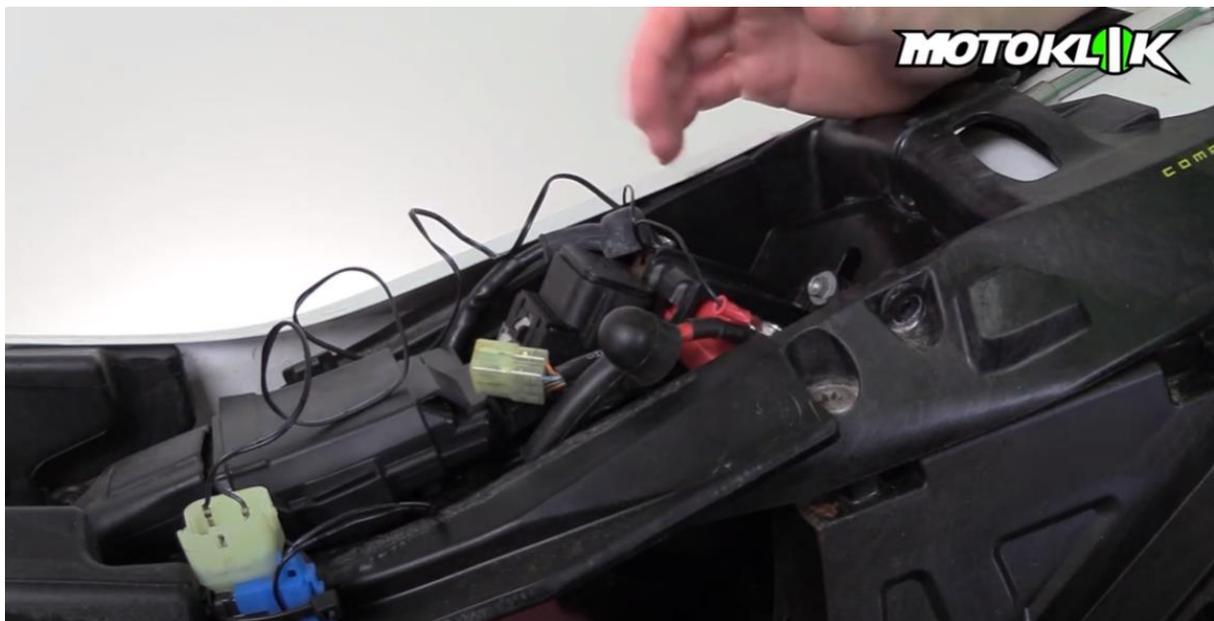
Greifen Sie auf die Batterie zu, indem Sie den Sitz oder die Batteriegehäuse entfernen.

Schließen Sie das von Motoklik mitgelieferte Batterieverbindungskabel an das Motoklik CCU-Stromversorgungskabel an. Achten Sie darauf, die Plus- und Minuspole korrekt anzuschließen. Am Batterieverbindungskabel befindet sich die Plusleitung auf dem Kabel mit der weißen Linie, die Minusleitung hat ein vollständig schwarzes Kabel.

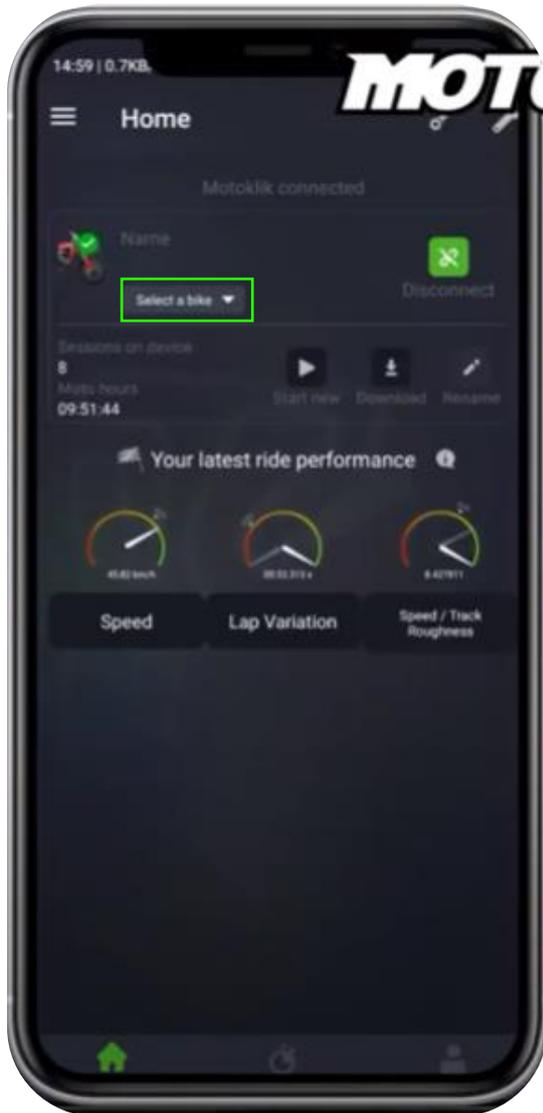
Der Pluspol des Batterieverbindungskabels wird an den Pluspol des Motoklik CCU-Stromversorgungskabels angeschlossen. Sie können den Pluspol am Motoklik CCU-Stromversorgungskabel identifizieren, indem Sie dem Kabel folgen, das vom blauen Sicherungshalter auf die Rückseite des Steckers führt. Sobald der Pluspol verbunden ist, können Sie den Minuspol anschließen.



Sie können jetzt das Batterieverbindungskabel mit der Batterie verbinden. Das Batterieverbindungskabel hat einen roten und einen blauen Flachstecker. Schließen Sie zuerst den blauen Flachstecker an den Minuspol der Batterie an und dann den roten Flachstecker an den Pluspol der Batterie. Stellen Sie sicher, dass die Flachstecker fest sitzen, indem Sie die Schrauben leicht lösen, den Flachstecker um die Schraube legen und dann die Schrauben festziehen, um die Flachstecker sicher zu befestigen.



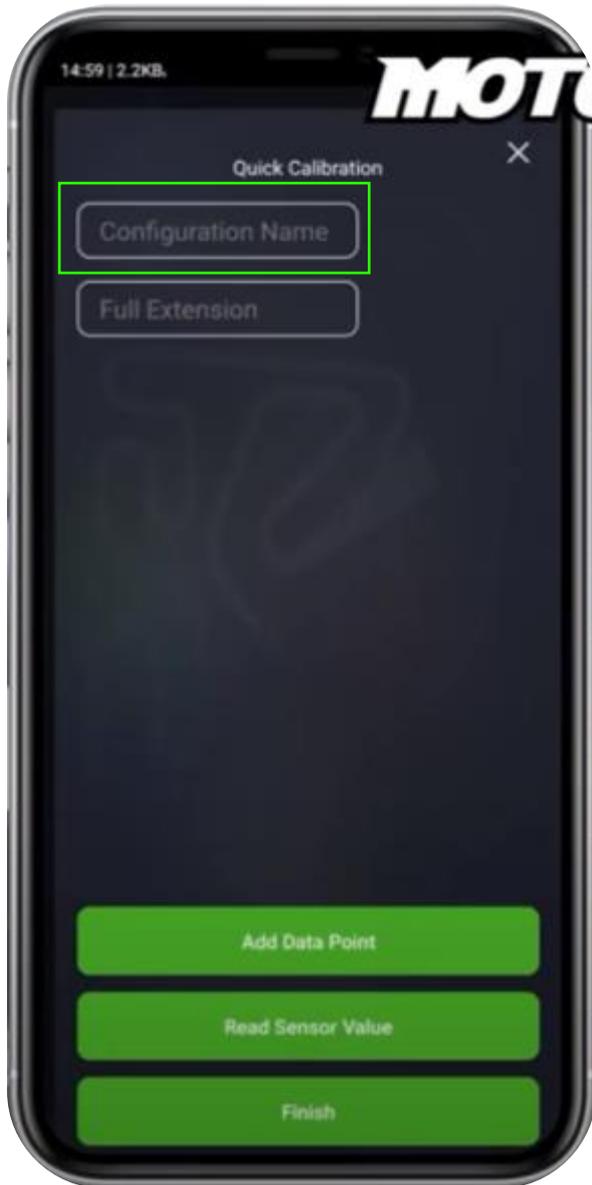
Warten Sie, bis der Lenkercontroller grün blinkt, sodass Sie eine Satellitenverbindung haben.



Verbinden Sie die Motoklik-App mit Ihrem Motoklik und tippen Sie auf dem Startbildschirm auf "Select a bike".



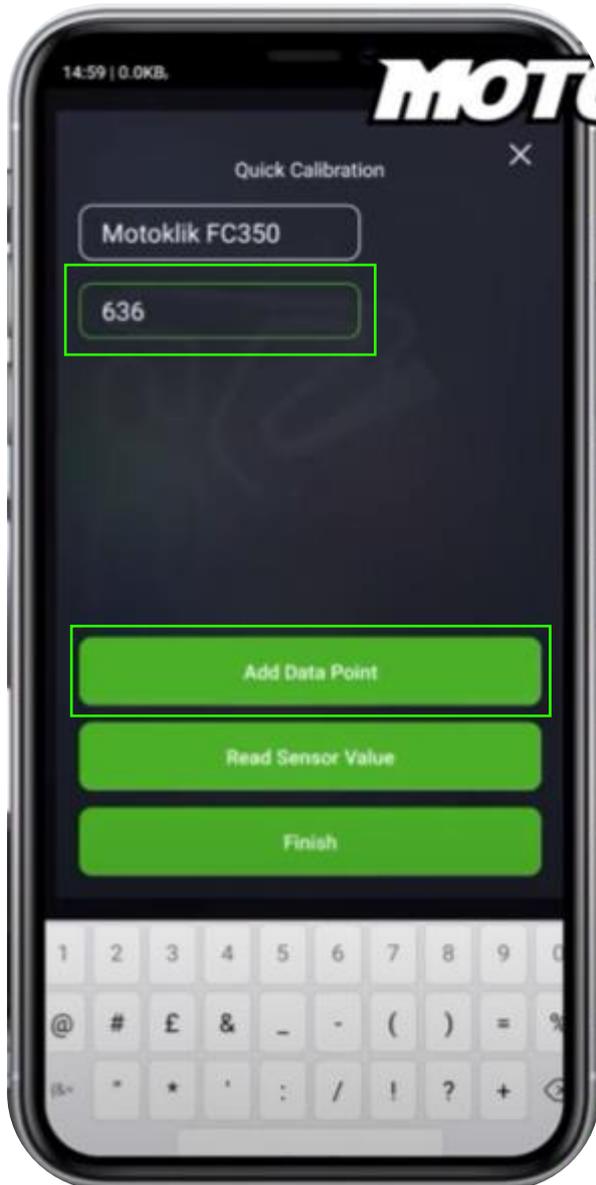
Tippen Sie im folgenden Bildschirm auf "Quick Calibration".



Geben Sie im nächsten Bildschirm einen Namen für Ihre Kalibrierung ein, z. B. "Motoklik FC 350".

Messen Sie die vollständig ausgefahrene Achsposition mit einem Maßband. Legen Sie ein Ende des Maßbands in die Mitte der Achse (oder an eine Stelle in der Nähe der Achsmittle, wo Sie es leicht wieder anbringen können) und messen Sie den Abstand von der Achse zu einem Punkt am Kotflügel. Bei KTM, Husqvarna, GasGas, Kawasaki und möglicherweise anderen gibt es einen markierten Punkt auf dem Kotflügel, der „SAG“ anzeigt, den Sie als Referenzpunkt verwenden können. Wenn Sie keinen „SAG“-Punkt haben, zeichnen Sie einfach einen Punkt mit einem Markierstift.



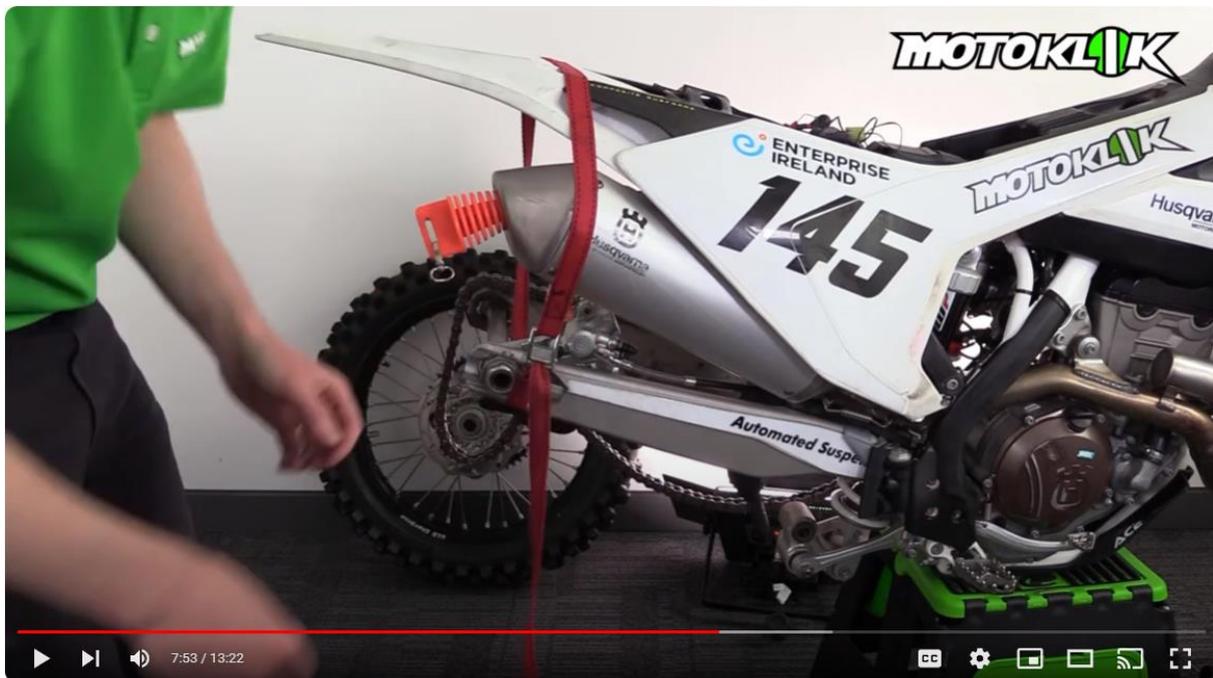


Geben Sie den vollständig ausgefahrene wert in Millimetern ein, z. B. 636, da der Abstand von der Mitte der Achse zum „SAG“-Punkt am Kotflügel in diesem Beispiel 636 mm betrug. Drücken Sie dann “Add Data Point”

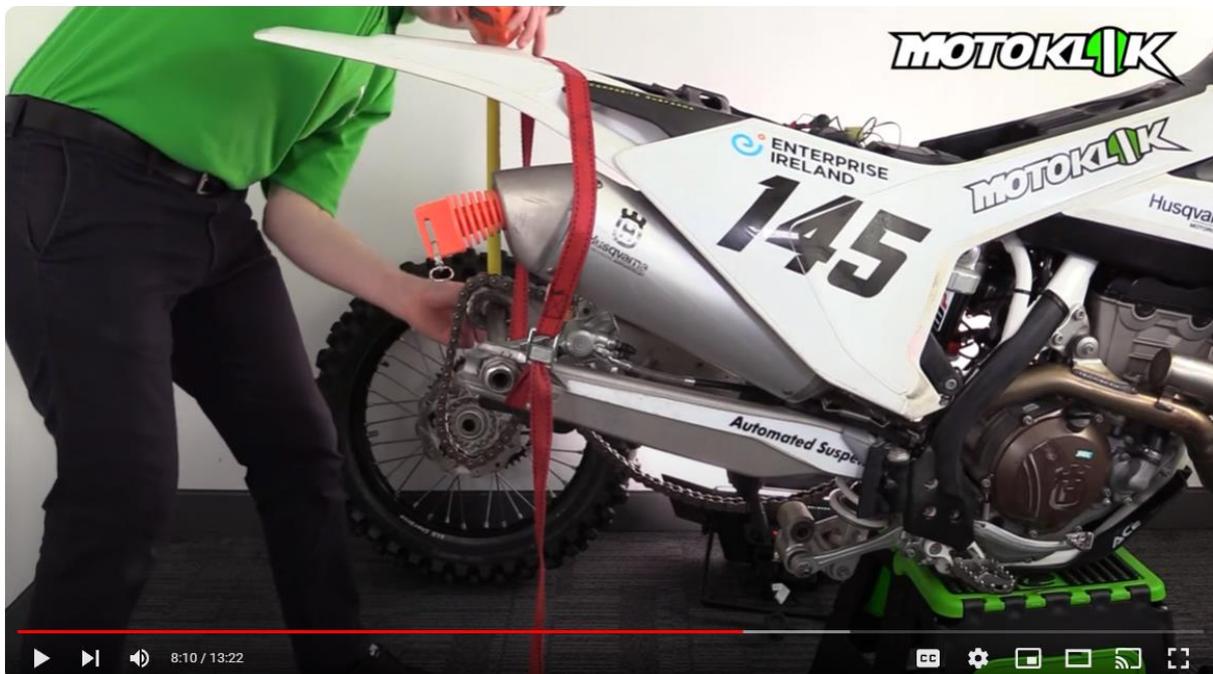
Entfernen Sie das Hinterrad und setzen Sie die Achse wieder durch die Schwinge ein, ziehen Sie die Mutter leicht an. Entfernen Sie die Schraube, die die Verbindungsstange mit der Schwinge verbindet. Dadurch kann sich die Schwinge über den gesamten Hub bewegen.



Sichern Sie die Schwinge mit einem Gurt in der vollständig komprimierten Position.



Messen Sie den Abstand von der Achsmittle bis zum „SAG“-Punkt erneut.



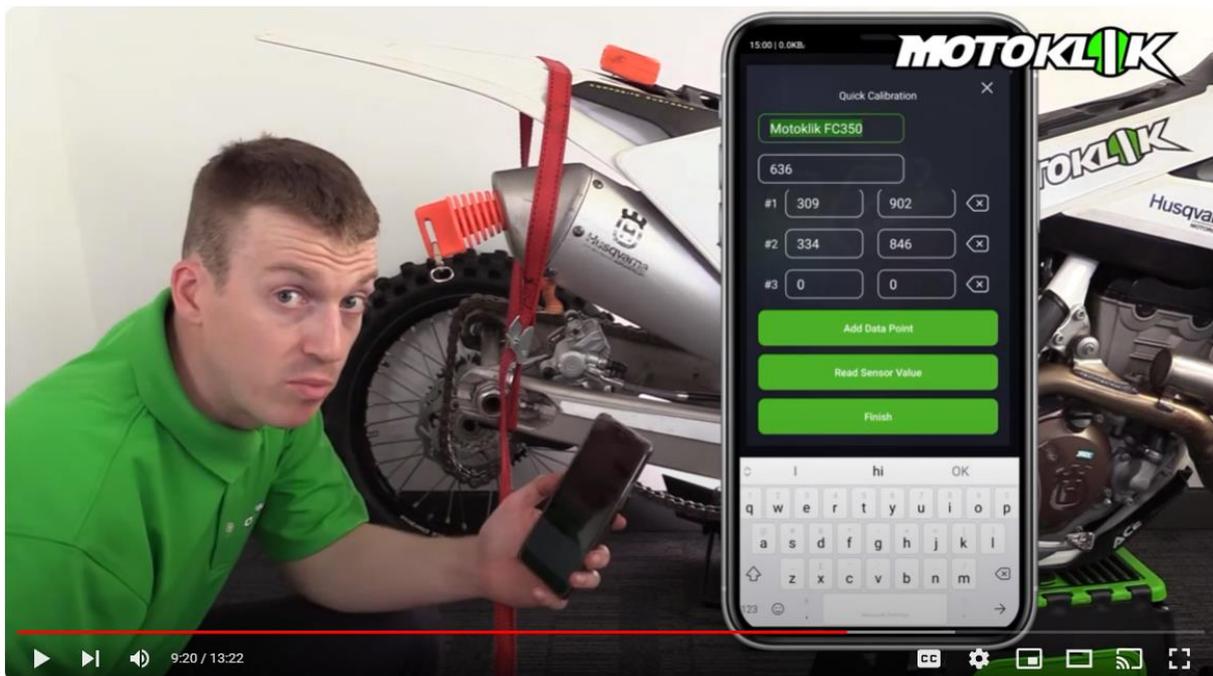


1. Geben Sie den gemessenen Wert in Millimetern in das erste Feld ein, z. B. 309.
2. Tippen Sie auf "Read Sensor Value".
3. Der Sensorwert wird im zweiten Feld angezeigt, z. B. 902.
4. Tippen Sie auf "Add Data Point".

Es ist in Ordnung, wenn Ihre gemessenen Werte und Sensorwerte von diesen Beispielen abweichen.

Wenn Sie Fehler gemacht haben, können Sie auf das „x“-Symbol rechts neben den Werten tippen und den Vorgang wiederholen.

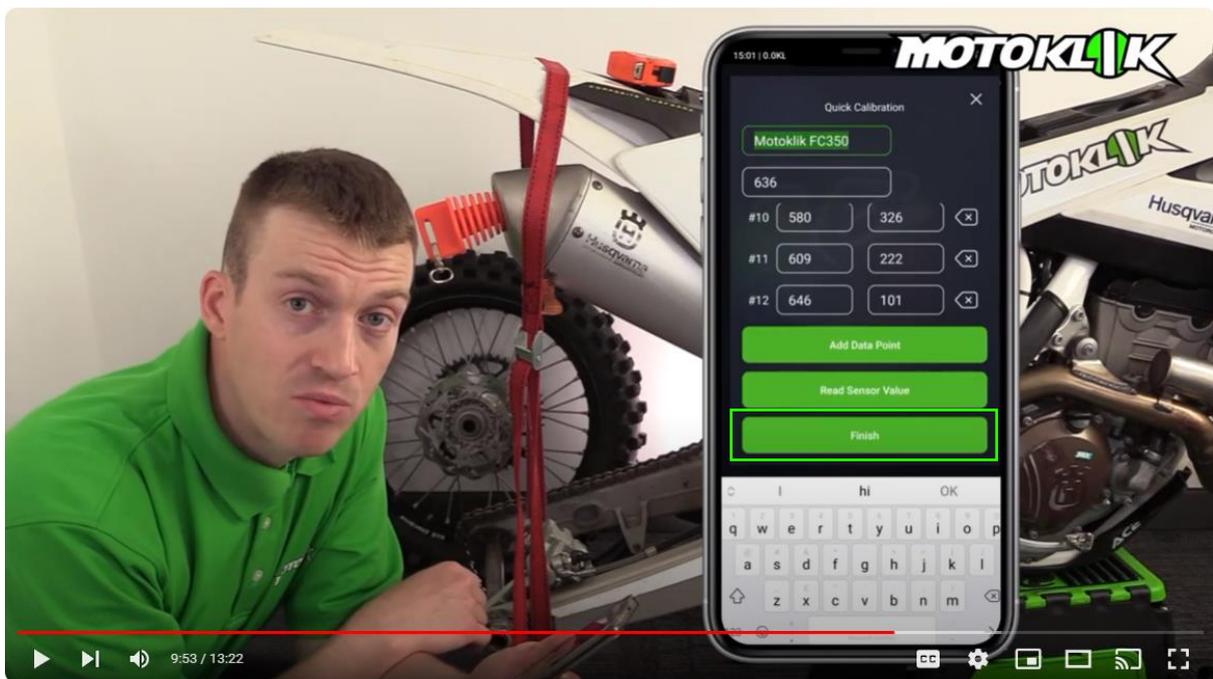
Lassen Sie die Schwinge um etwa 20 mm ab, indem Sie die Spannung auf dem Gurt etwas lösen. Messen Sie erneut den Abstand von der Achsmittle zum „SAG“-Punkt und geben Sie ihn in das erste Feld in Zeile #2 des Bildschirms „Quick Calibration“ ein. Folgen Sie erneut dem vorherigen Verfahren: Tippen Sie auf „Rear Sensor Value“ und tippen Sie auf „Add Data Point“. Wiederholen Sie diesen Vorgang und lassen Sie die Schwinge jedes Mal um etwa 20 mm ab, bis der gemessene Wert von der Achsmittle zum „SAG“-Punkt am Kotflügel größer ist als der Wert, den wir zuerst für die vollständig ausgefahrene Position gemessen haben, z. B. 636.



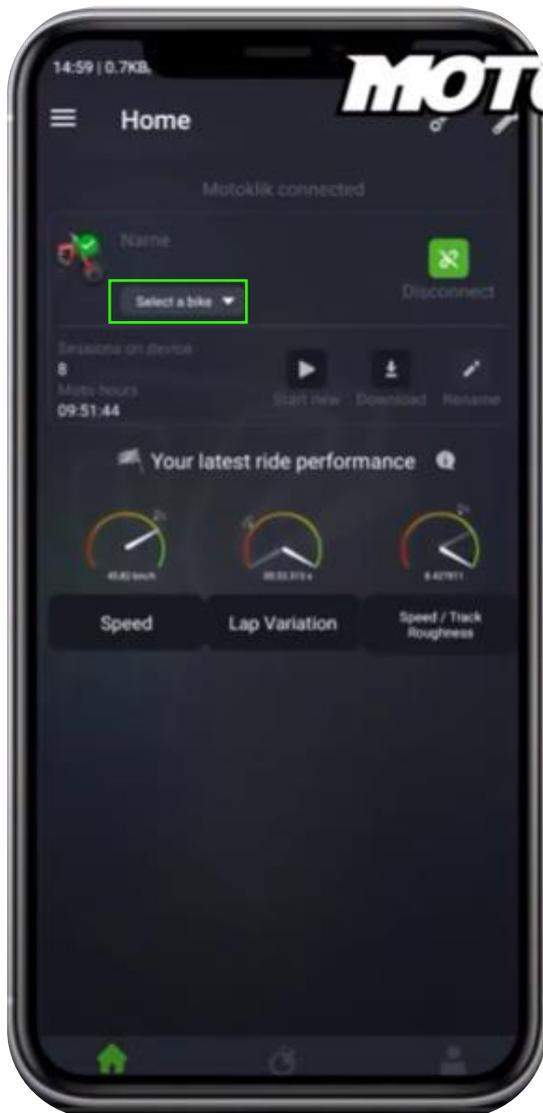
Wenn die Schwinge leicht weiter ausgefahren ist als die vollständig ausgefahrene Position, haben Sie den letzten Kalibrierungspunkt erreicht. Der letzte Kalibrierungspunkt sollte nicht mehr als 15 mm größer sein als der Wert für die vollständig ausgefahrene Position. Z. B. betrug der Wert für die vollständig ausgefahrene Position in diesem Tutorial 636 mm, sodass der letzte Kalibrierungspunkt nicht größer als $636 \text{ mm} + 15 \text{ mm} = 651 \text{ mm}$ sein sollte.

Wenn Sie bei dem letzten Datenpunkt auf „Read Sensor Value“ tippen, sollte im zweiten Feld ein Wert angezeigt werden, der größer als „0“ ist. Wenn „0“ angezeigt wird, wurde die Schwinge zu tief abgesenkt und muss leicht angehoben werden, jedoch immer noch an einem Punkt, an dem der gemessene Wert größer ist als der Wert der vollständig ausgefahrenen Position.

Wenn alle Werte korrekt sind, können Sie auf die Schaltfläche „Finish“ tippen.



Nachdem die Kalibrierung abgeschlossen ist, müssen Sie es aus der Dropdown-Liste „Select a bike“ auswählen. Hinweis: Ihre Kalibrierung wird unter „Custom“ angezeigt, nicht unter der Marke des Motorrads, das Sie fahren.



Bauen Sie die Schwingenverbindung und das Hinterrad wieder zusammen.



Wenn Sie das Stromversorgungskabel von der Batterie entfernen, entfernen Sie zuerst den Pluspol der Batterie und dann den Minuspol der Batterie.



Stecken Sie das Motoklik CCU-Stromversorgungskabel wieder in den OBD-Stecker.



WARNING AND SAFETY INFORMATION

⚠ Produktsicherheit der Batterie: Bevor Sie dieses Produkt verwenden, machen Sie sich bitte mit allen Betriebsanweisungen vertraut. Sie müssen alle Dokumente beifügen, wenn Sie dieses Produkt an andere weitergeben. Überprüfen Sie das Produkt immer auf Schäden, bevor Sie es verwenden. Wenn das Produkt beschädigt ist, verwenden Sie es nicht und kontaktieren Sie uns, um einen Ersatz oder eine Rückerstattung zu arrangieren, indem Sie uns per E-Mail an info@motoklik.com kontaktieren. Sie müssen das Produkt vor Feuchtigkeit, extremen Temperaturen, längerer direkter Sonneneinstrahlung und brennbaren Gasen schützen, da das Produkt sonst beschädigt werden könnte.



Im Brandfall: Wenn ein Lithiumbatteriebrand auftritt oder explodiert, verwenden Sie einen CO₂- (Klasse BC) oder Trockenchemikalien- (Klasse ABC) Feuerlöscher. Lithiumbatterien enthalten kein Lithiummetall, daher verwenden Sie keinen Feuerlöscher der Klasse D. Schließen Sie keine Batterien kurz, da dies zu einem Brand oder dem Bersten der Batterie führen kann, was wiederum zu einem Brand führen kann. IM NOTFALL befolgen Sie diese Schritte, wenn Anzeichen einer Batteriestörung vorliegen (z. B. Aufblähen, Erhitzen oder ungewöhnliche Gerüche).



Tragen Sie beim Anschließen der Batterieklemmen eine Schutzbrille.



Gefahr: Elektrische Leitfähigkeit..